

Unter gleichen Umständen erhielt ich mit Goldchlorid nur einen gelben Metallanflug, daher kann ich vorläufig nur die Platinirung der Aluminiumgeräthe mittelst schwach alkalischer Platinchloridlösung empfehlen. Diese bewährt sich aber auch ganz trefflich; bei vorgenommenen Abdampfversuchen (Flusswasser, Quellwasser, Eisensäuerling) bleibt die Schalenwandung blank, der Abdampfückstand lässt sich ohne Metallangriff leicht entfernen. Die platinirten Aluminiumgeräthe putze ich nicht mit Seesand, sondern mit einer etwa 5 bis 10 procentigen wässerigen Oxalsäurelösung und spüle rasch ab.

Geräthe von eisenhaltigem Aluminium zeigen corrodirt (schwärzliche) Fehlstellen und sind beim Ankaufe einfach zurückzuweisen, da jetzt genügend eisenfreies Aluminiummetall erhältlich ist.

Diese Platinirung kann selbstredend in gleicher Weise auch auf die Aussenwandung des Gefäßes ausgedehnt werden, und es empfiehlt sich, dieselbe auch für Wagschalen, Wagbalken und Gewichte von Aluminiummetall. Da Aluminiumtiegel nicht empfehlenswerth sind und, auch nach meiner Methode platinirt, hoher Hitze nicht Stand halten, versuchte ich Nickeltiegel in gleicher Weise zu platiniren, bisher aber mit negativem Erfolg.

Raitz (Brünn), im Juni 1902.

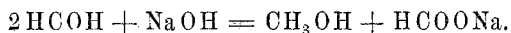
Ueber die Einwirkung von Natriumdioxyd auf Paraform.

Von

L. Vanino.

Natriumdioxyd besitzt bekanntlich in fester Form eine lebhafte Oxydationskraft. Auf viele anorganische wie organische Stoffe, wie Kohle, Cellulose in Form von Sägespänen, Eisessig, Milchsäure und Aether wirkt genanntes Reagens unter Feuererscheinung ein, Phosphor explodirt beim Erwärmen, ein Gemisch von entwässertem Blutlaugensalz verpufft bereits beim Eintauchen eines erhitzten Glasstabes; wasserfreies Anilin oder Benzin lassen sich unbedenklich mit dem Superoxyd erhitzen, entflammen aber sofort, wenn etwas Wasser hinzutritt. Eine ausserordentlich prompte und lebhafte Oxydationswirkung übt nun Natriumdioxyd auch auf Paraform aus. Während die meisten Reagentien erst beim Erhitzen oder bei Wasserzutritt in Reaction treten, entflammt Paraform

mit Natriumdioxyd einfach beim Ueberstreuen mit demselben. Um diese Reaction, welche sich als Vorlesungsversuch in ganz vorzüglicher Weise eignet, zur Anschauung zu bringen, streut man zweckmässig mittelst eines Siebes feinst gepulvertes Peroxyd auf den Aldehyd. Sofort tritt Entflammung ein, und das Paraform brennt theilweise ruhig ab mit einer Flamme, die einer Weingeistflamme gleicht. Wahrscheinlich wird nur ein Theil des Paraforms zu Kohlensäure oxydirt, während der andere Theil durch die entstehende Base in Methylalkohol und ameisen-saures Natron zerlegt wird



Gibt man festes Natriumsuperoxyd in eine Formaldehydlösung des Handels, so erfolgt, wenn auch nicht immer so doch meist, eine starke Detonation.

Diese Reaction gab mir Veranlassung, die Versuche auch auf andere Aldehyde auszudehnen, aber es zeigte sich, dass kein Aldehyd so prompt mit Natriumsuperoxyd reagirt wie gerade der Formaldehyd in seiner gewöhnlichen und in seiner polymeren Form,

Bericht über die Fortschritte der analytischen Chemie.

I. Allgemeine analytische Methoden, analytische Operationen, Apparate und Reagentien.

Von

W. Schranz.

Einen einfachen Thermostaten und Druckregulator beschreiben J. Traube und L. Pincussohn¹⁾. Der Apparat ist in Figur 47 abgebildet und besteht aus einem Siedegefäss nach Lothar Meyer oder einem anderen geeigneten Siedegefäss a mit in Zehntelgrade getheiltem Thermometer. Durch den Kühler k und ein Rohr steht der Kolben mit einer 12 l fassenden umgestülpten Flasche b in Verbindung, die ihrerseits wieder durch ein Hahnrohr mit einem grösseren Chlorcalciumrohr c verbunden ist. Durch den Hahn p kann die Verbindung

¹⁾ Zeitschrift f. Instrumentenkunde, Beibl. Heft 7; durch Chem. Centralblatt 68, I, 1082.